

*„Ohne Demokratie kann es keinen dauerhaften Frieden geben,
weder nach außen noch im Inneren.“*

Roman Herzog, ehemaliger deutscher Bundespräsident

TEILHABENDES LERNEN

Das aktive Partizipieren und Mitgestalten der Kinder und Jugendlichen soll zu **Identifikation** und zu **Verantwortungsübernahme** im Unterricht und in der Schule sowie zum Aufbau eines **grundlegenden Demokratieverständnisses** hinführen.

Die Schülerinnen und Schüler sind an unserer Schule dazu aufgefordert, sich am **Was und am Wie des Lernens** aktiv zu beteiligen. Für den Unterricht bedeutet dies, dass die Lernenden sowohl an der Wahl der Lerninhalte, als auch an der Art und Weise wie das Lernen stattfindet, Möglichkeiten zur Mitentscheidung haben sollen. Dies erfolgt durch **Mitgestaltungsmöglichkeiten** bei der

- Themenwahl
- Lernmethodenwahl
- Wahl der Sozialform
- Bestimmung der Lernziele
- Inanspruchnahme von Hilfestellungen
- Bewertung der erbrachten Leistung

Darüber hinaus hat jede Schülerin und jeder Schüler die Möglichkeit, in **Angelegenheiten des Schulalltages** mitzureden und sich gestaltend einzubringen. In regelmäßig stattfindenden Besprechungsunden lernen die Schülerinnen und Schüler Wünsche, Bedürfnisse, Probleme und Vorschläge angemessen vorzubringen, für ihr Anliegen vor der Gruppe zu argumentieren und **gemeinschaftliche Lösungen** und **Entscheidungen** zu finden.

Klassenrat: Hier haben alle Anliegen und Fragen Platz, die für das Zusammenleben und Zusammenarbeiten in der Klasse wichtig sind.

Schulrat: Hier behandeln Vertreter der Klassen/Cluster Anliegen und Fragen, welche für die ganze Schule von Bedeutung sind

